



## Ausstellungen

**Barbara Körkemeier 1984-2006**, 15.00 - 17.00, Werkstatt Bleichhäuschen, Steinweg 4.  
**Utensilien- und Latüchten-Museum**, Tel. 4 64 16, 14.30, Großer Wall 25.

## Freizeit

**Fitnessgymnastik**, Skiegemeinschaft Wiedenbrück/Rheda, 19.30, Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße 5.

## Musik

**Chorprobe**, Junger Chor, 20.00, Ev. Gemeindehaus, Wichernstr. 2.

## Speziell für Ältere

**Begegnungszentrum Spätlese**, 8.45 Seniorengymn., 10.00 Sitzgymn., 10.00 Frühstückstreff, 15.00 Rommé, 19.30 Bridge, Hauptstr. 90.  
**Walking für Senioren**, 15.30, Parkplatz Klein.

## Speziell für Jugend

**Jugendhaus St. Pius**, 15.00 - 21.00, Südring 185.  
**JKR**, Info-Telefon, Wilhelmstr. 35, Tel. 4 04 65.  
**Jugendzentrum Alte Emstorschule**, 14.00-15.00 Hausaufgabenhilfe, 15.00-17.30 offener Kindertreff, 15.00-18.30 Töpferwerkstatt ab 6 J., 17.00-20.00 Jugendtreff u. Internetcafé ab 12 J., Wilhelmstr. 35.

## Treffen/Hobbys

**DRK Rheda-Wiedenbrück**, 14.30-17.00 Diavortrag Schweden - Finnland, Begegnungsstätte Wiedenbrück, Ostring 116.

## Sonstiges

**Infotelefon Hospizgruppe**, Tel.: 26 45 oder 5 67 45.  
**Kochtreff**, 18.00, Jugendhaus St. Pius, Südring 185.  
**Öffnungszeiten**: Tel. 93 89 01, 5.30 - 19.00, Bahnhof Rheda.

## Bürgerservice

**Schiedsleute**, 14.00 - 16.00 mit Karl-Heinz Geurten, Raum 156 Rathaus Rheda, Tel. 96 33 02, Email: Schiedsamt.RH-WD@g-net.de.

## Notdienste

**Morseysche-Apothek**, Tel. 88 21, Marienstr. 26.

## Beratung

**ASD**, 8.30 - 12.00 und 14.00 - 16.30, Wasserstr. 14, Tel. 85 24 80.  
**Ambulante Pflege**, Tel. 93 65-61, Diakoniestation, Hauptstr. 90, Tel. 93 65 61.  
**Arbeiter-Samariter-Bund**, Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache, 10.00 - 12.00, Kolpingstr. 33, Tel. 96 46 96.  
**Atemtherapie-Gruppe**, 15.00 - 19.00, Tel. 5 67 86.  
**Caritas-Drogenberatung**, 9.00 - 18.00, Bergstr. 8, Tel. 4 08 20.  
**DRK-Ingetrationsagentur**, Tel. (0 52 42) 40 82 22, 10.00 - 18.00, Familienzentrum der Caritas, Bergstr. 8.  
**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**, Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, 19.30, Aegidiushaus, Lichtestr. 3 / 19.30, St. Lambertus-Haus, Kirchplatz 12, Langenberg.  
**Häusliche Krankenpflege und Altenpflege**, Beratung der Caritas, 11.00 - 12.00, St. Vinzenz Hospital.  
**Schwangerschaftskonfliktberatung**, Tel. (05242) 93 65 76, 14.00 - 16.00, Diakonie Gütersloh e.V., Hauptstr. 90.

## Volkshochschüler stellen aus

*Keramik-Werkstatt und Foto AG zeigen Arbeiten*

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Im Foyer des Stadthauses ist bis Samstag, 27. Januar eine Werkchau von zwei Kursen der Volkshochschule Reckenberg-Ems aus dem Fachbereich „Kreatives Gestalten“ zu sehen.

Keramik-Objekte präsentieren die Teilnehmer der Keramik-Werkstatt zusammen mit Kursleiter Clemens Herzig. Gezeigt werden Figuren, Gefäße sowie andere Kunstwerke von Anfängern und Fortgeschrittenen.

Die Foto AG ist ein kontinuierliches Angebot für fortgeschrittene Bilderfreunde, die themenbezogen fotografieren. Unter der Betreuung von Peter Woitischkowski haben sich die Teilnehmer mit der Musik auseinandergesetzt und außergewöhnliche Schwarz-Weiß-Fotografien gemacht.

Zu einem Rundgang durch die Werkchau lädt die VHS alle Bürger ein: werktags 9 bis 17 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr.

## Gesang der Soldaten gefiel den Bürgern

*Eintracht feiert in diesem Jahr 175. Geburtstag*

■ **Rheda-Wiedenbrück** (lm). Die Zeit des Pfingstfestes wählt der älteste Gesangsverein von Rheda-Wiedenbrück, der Männergesangsverein Liedertafel Eintracht, für die offizielle Feier seines Jubiläums. Der Chor wurde 1832 gegründet und feiert im Mai seinen 175. Geburtstag. In einem Festakt am Sonntag, 20. Mai, wird im Aegidiushaus seiner Gründung und langen Geschichte gedacht.

Es folgt am Pfingstmontag, 28. Mai, ein Freundschaftssingen mit vielen Gastchören auf dem Reckenberg; bei Regen unter Dach und Fach. Rechtzeitig zum Jubiläum erscheint eine Festschrift.

Für die vielfältigen zusätzlichen Aufgaben ist der Vorstand der Liedertafel Eintracht gut ausgestattet. Vorsitzender Jürgen Fortmann, sein Vertreter Günther Ramsel, Schatzmeister Heinz Erlenkötter, Vertreter Reinhard Schulz, Schriftführer Andreas Wiedenhaus und dessen Vertreter Fritz Wortmeier sind die Hauptakteure. Zu Beisitzern wurden Franz Ameling und Bernie Breimann einstimmig wiedergewählt.

Ausgezeichnet wurden für Probenfleiß 2006 drei Sänger. Josef Hanemann und Karl-Günther Breimann machten alle 46 Proben mit. Heinz Beckord kam zu 42 Terminen. Der Vorsitz-

zende dankte Chorleiter Alfons Michels und Martina Breimann-Schlömer für ihren Einsatz in den Proben und den vielen Gesangsverpflichtungen im vergangenen Jahr. Der Chor sang in der Kreuztracht, in der Osternacht, während der Feier zum Volkstrauertag, aber auch bei hohen Geburtstagen. Zum 70. Geburtstag des langjährigen Vorsitzenden Franz Bettentrup kamen die Eintrachtler sogar mit dem Boot über die Umluft zum Haus des Jubilars am Berliner Wall. Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war für die Sänger das Stiftungsfest in der Kloster-schenke mit der Vorstellung der Fahne.

Andreas Wiedenhaus, der für die Herausgabe der Festschrift verantwortlich zeichnet, machte schon ein wenig neugierig auf seine Arbeit. Er stellte den Wandel vor. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Wiedenbrück Garnisonstadt. Die Soldaten sangen in der Freizeit vierstimmig. Weil den Bürgern der Gesang gefiel, ermunterten sie die Soldaten zur Gründung des MGVLiedertafel Eintracht. Der Verein war bald Teil der Bürgerschaft, überstand zwei Weltkriege, eine Inflation, eine Diktatur, eine Währungsreform und die nach wie vor bestehenden „negativen Einflüsse des maßlosen Musikkonsums“.



**Blumen für fleißige Probenbesucher:** Walter Beckord, Josef Hanemann und Karl-Günther Breimann (sitzend v. l.), Jürgen Fortmann, Heinz Erlenkötter, Martina Breimann-Schlömer, Alfons Michels und Fritz Wortmeier (v. l.).



**Erzählt von Lippischer Palme und Stielmus:** Unter der Treppe des Domhofes hat Dr. Heidi Lorey einen Büchertisch mit Werken aufgebaut, die an alte Gemüsesorten erinnern.

## Grüne Raritäten

*Vortrag im Heimatverein Rheda: Heimisches Gemüse stirbt aus*

VON VIKTORIA LOHRER

■ **Rheda-Wiedenbrück.** „Die bunten Bilder der Supermarktprospekte gaukeln uns eine Vielfalt der Gemüsesorten vor – in Wirklichkeit sehen wir dort eine Verarmung des Gemüsebestandes.“ Dr. Heidi Lorey setzte mit ihrem Vortrag „Liebesapfel, Mangold und Rapunzel – Mit Gemüse durch das Gartenjahr“ beim Grünkohlessen des Heimatvereins Rheda im Domhof ein Zeichen gegen die verkümmerte Gemüseswelt. Sie machte Appetit auf alte, heimische Sorten.

Ob als Roulade oder mit Schmorkartoffeln, Kasseler und Kohlwürsten – so wie ihn die 55 Mitglieder des Heimatvereins und ihre Gäste genossen haben; der Grünkohl gehört in jedes typische deutsche Rezeptbuch. „Hier ist er heimisch“, so die Referentin, die Mitglied des Vereins zur Erhaltung von Nutzpflanzenarten (VEN) ist.

Doch Kohl ist nicht gleich Kohl, wie Lorey herausstellte. Denn in dem scheinbar primitiven Kohl steckt eine faszinierende Sorten-Vielfalt, der gegenüber exotisches Gemüse verblasst. Die Lippische Palme bei-



**Das schmeckt:** Georg Niggeweg (r.) fehlt zu Wurst und Kasseler noch Grünkohl.

spielsweise, eine uralte Grünkohlsorte. Sie beeindruckte mit einer Höhe von zwei Metern und prachtvollen Blättern. Außerdem sei sie lecker und gesund.

Das haben selbst die Heimatfreunde aus Rheda noch nicht gewusst. Das ist allerdings kein Wunder, denn die Lippische Palme gilt als nahezu ausgestorben, da sie sich nicht für die industrielle Nutzung eignet. Doch ist die rote Liste der Kulturpflanzen damit noch nicht vollständig, so Loreys Bilanz. Auch die

althergebrachte rheinische Spezialität Stielmus, eine eigenständige, von Rüben abstammende Varietät, die bei Muttern so gut geschmeckt habe, gerate immer mehr in Vergessenheit. Gleiches gilt für die Melde, die ähnlich wie Spinat zubereitet wird.

Als Grund, dass bestimmte Gemüsesorten zur Rarität werden, nannte Lorey Industrialisierung und Globalisierung. Die Industrie bestimme heutzutage, was auf den Tisch kommt: „Genormte Einseitigkeit, die sich gut und günstig verkaufen lässt.“ Da fallen grüne Tomaten, braune Bohnen und schwarz-kokige Kartoffeln durch das Raster. Langfristig bedeute das aber eine Verarmung des Geschmackserlebnisses, der Sorten-Vielfalt – und den Verlust von traditionellen Rezepten. Eine erschreckende Feststellung für den Heimatverein.

„Nur durch Nutzung, das heißt Essen der Gemüse, leben Pflanzen weiter“, so Lorey. Dies geschehe aber erst, führte sie weiter aus, wenn Käufer dazu bereit wären, mehr Geld für Gemüse auszugeben und somit deren Anbau in Gärtnereien zu sichern. „Damit die nächste Generationen nicht glaubt, dass das Gemüse in Kühltruhen wächst“.

## Sammler erzielen ein Spitzenergebnis

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Endabrechnung der großen Haussammlung, die von der Ökumenischen Aktion 3. Welt Rheda-Wiedenbrück im Herbst gemacht worden war, wurde jetzt erstellt. Es kam ein Betrag von 35.701 Euro zusammen, der das hervorragende Ergebnis des vorhergehenden Jahres noch übertrifft. „Mit diesem Spitzenergebnis sind die für die Aktion 3. Welt Verantwortlichen hoch zufrieden“, schreibt Dr. Wennemar Schweer in einer Pressemitteilung. Der Dank der Verantwortlichen gelte den zirka 150 ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie hilfsbereiten Bürgern von Rheda-Wiedenbrück.

Denn zu dem sehr guten Ergebnis hätten auch Spenden beigetragen, die an Stelle von Geschenken bei einer Hochzeit sowie runden Geburtstagen gewünscht worden waren.

Der Hauptanteil des Erlöses ist bereits nach Simbabwe zu Schwester Gudrun Goldmann transferiert worden. Geringere Anteile kommen anderen Maßnahmen zugute wie beispielsweise der Hilfe für Aidswaisen in Tansania.

## In Gegenverkehr gefahren

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Zwei Personen wurden bei einem Unfall in Batendorst am Freitag leicht verletzt. Gegen 14 Uhr fuhr ein 78-Jähriger mit einem Renault auf der Beckumer Straße Richtung Stromberg. In Höhe der Kleestraße geriet er aus ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem Daimler zusammen. Der Renault-Fahrer und die 65-jährige Mercedes-Fahrerin wurden leicht verletzt. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 15.000 Euro.

## Richtig ernähren und wohl fühlen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Auf Initiative der Gesprächsgruppe für Herzkaner gibt es am Dienstag, 16. Januar, einen Vortrag. Dessen Thema lautet: „Ernährung und Wohlfühlen“. Vorge stellt wird dabei ein ausgewogenes Ernährungsprogramm zur Verbesserung der Zellen-Energie und der Körperbalance. Der Vortrag wird am 19 Uhr im Seniorenbeggnungszentrum Spätlese, Hauptstraße 90, gehalten. Weitere Infos: ☎ 93 65 73.

## Frauen entspannen mit Yoga

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Auf den Beginn neuer Yoga-Kurse weist die katholische Frauengemeinschaft St. Clemens hin. Der erste Kursus startet am Dienstag, 16. Januar, um 8 Uhr, der zweite um 9.45 Uhr im Pfarrheim, Wilhelmstraße.

## Im Sommer in den Kindergarten

*Jetzt in den Einrichtungen in Rheda-Wiedenbrück anmelden*

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Bis Freitag, 2. Februar, können in den Kindergärten alle Jungen und Mädchen gemeldet werden, die im Sommer in einer der Einrichtungen aufgenommen werden sollen. Eine vorherige telefonische Terminabsprache zum Anmeldegespräch ist erwünscht.

**Einrichtungen in Wiedenbrück:** AWO-Kindertagesstätte „Am Emssee“, Paul-Schmitz-Straße 20a, Tel. 37 78 93 (Ansprechpartnerin: Ute Dieckmann); DRK-Tageseinrichtung „Abenteuerland“, Siechenstraße 25, Tel. 5 40 57 (Heidi Grabe); DRK-Kindergarten „Budenzauber“, Heidbrinkstraße 29, Tel. 3 40 21 (Markus Kralh); Ev. Kindergarten, Krumholzstraße 79, Tel. 85 75 (Anita Schönböck); Integrative Kindertagesstätte „Tausendfüßler“, Ostring 58, Tel. 9 02 01 45 (Brigitte Niermann-Meiners); Katholischer Burgkindergarten, Burgweg 22, Tel. 5 56 22 (Schwes-

ter Ingeborg), Katholischer Kindergarten „St. Marien“, Nonnenwall 6, Tel. 5 56 45 (Johanna Hackenberg); Katholische Tageseinrichtung „St. Pius“, Heidbrinkstraße 46, Tel. 3 42 25 (Christiane Fuchtenhans); Katholische Kindertageseinrichtung „St. Vinzenz“, Rietberger Straße 126, Tel. 90 66 85 (Anne Wellmeyer).

**Einrichtung in Lintel:** Katholischer Kindergarten „St. Antonius“, Kapellenstraße 97, Lintel, Tel. 5 46 92 (Claudia Kriedemann).

**Einrichtung in Batendorst:** Katholischer Kindergarten „St. Christophorus“, Hellweg 227, Batendorst, Tel. 3 56 56 (Hiltrud Roggenkamp).

**Einrichtung in St. Vit:** Katholischer Kindergarten „St. Vitus“, Am Lattenbusch 4, St. Vit, Tel. 32 87 (Katja Geismann).

**Einrichtungen in Rheda:** AWO-Kindertagesstätte „Am Faulbusch“, Schmalestraße 9, Tel. 40 01 03 (Dirk Ritzenhoff);

## Merschmann-Clan mischt vorne mit

*Die besten Bauernschützen bekommen Gutscheine*

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Das Neujahrsschießen war für den Schützenverein der Landgemeinde Rheda der erste in Termin 2007. Damit alle Schützen eine Chance auf einen der Gutscheine hatten, wurden aus zehn Wertungsschüssen drei Schüsse herausgezogen.

Die amtierende Schützenkönigin Martina Bultmann zog für die Wertung die Schüsse vier, sechs und zehn. Bei hervorragenden Ergebnissen der meisten Schützen, setzte sich mit 31,8 Ringen Christian Merschmann als Sieger durch. Er verwies Reinhold Merschmann mit 31,7 Ringen auf den zweiten Platz. Platz drei belegte mit einer Ringzahl von 31,5 Marion Merschmann. Bester Jungschütze mit 31,1 Ringen wurde Sebastian Schlottmann auf dem sechsten Platz.

Bei der Rekordteilnahme von 41 Schützen erzielte Udo Westermann mit 104,9 Ringen die höchste Gesamttringzahl, kam aber trotz seiner guten Leistung



**Starten erfolgreich ins neue Jahr:** Marion Merschmann, Udo Westermann, Christian Merschmann, Königin Martina Bultmann, König Dieter Brand, Reinhild Merschmann und Otto Nüßer (v. l.).

nicht auf einen der ersten drei Plätze. Durch das Schießen führten Lothar Bänisch und Christian Merschmann. Die Siegerehrung

nahmen Udo Westermann mit dem Königspaar Dieter Brand und Martina Bultmann, sowie der erster Vorsitzende Otto Nüßer vor.